

# Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

CDU- Fraktion  
Herrn Kallenbach

**Anfrage nach §9 Abs. 2Gescho: Bewerbung der Stadt Erfurt mit dem mittelalterlichen jüdischen Erbe um Aufnahme in die Weltkulturerbeliste III (DS 0464/18) öffentlich**

Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Kallenbach,

Erfurt,

bitte erlauben Sie mir vor Beantwortung Ihrer Fragen den Hinweis, dass in der eigens eingerichteten Lenkungsgruppe zur Erfurter Welterbe-Bewerbung, in der auch Ihre Fraktion vertreten ist und deren Sitzungen protokolliert werden, regelmäßig und ausführlich über den Stand und die Aktivitäten rund um die o. g. Bewerbung informiert wird. Dort wurden auch die Themen Ihrer Fragen umfassend diskutiert.

Ihre Fragen beantworte ich nun wie folgt:

- 1. Hat es nach dem Expertenworkshop vom Januar 2016 weitere gemeinsame Veranstaltungen Erfurts mit den SchUM-Städten gegeben?*

Im Sommer 2017 fand ein Expertengespräch zwischen Thüringen und Rheinland-Pfalz statt, in dem abschließend über die Frage einer gemeinsamen Welterbe-Bewerbung diskutiert wurde. Je zwei Experten wurden von jedem Bundesland benannt; moderiert wurde die Runde von Frau Prof. Albert von der TU Cottbus-Senftenberg. Für Thüringen nahmen Frau Dr. Stürzebecher und Herr Prof. Heil (Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg und Mitglied des Erfurter Fachbeirats „Jüdisches Erbe“) teil.

- 2. Wird es eine gemeinsame Bewerbung um Aufnahme in die Weltkulturerbeliste mit den SchUM-Städten geben?*

Im Anschluss an dieses Gespräch fiel offiziell die Entscheidung der Bundesländer Thüringen und Rheinland-Pfalz gegen einen gemeinsamen Antrag. Darüber wurde deutschlandweit in der Presse berichtet.

- 3. Wie stellt sich der gegenwärtige Bewerbungsstand dar und welche weiteren Schritte sind geplant?*

Seit der Aufnahme Erfurts auf die deutsche Tentativliste im Sommer 2014 steht fest, dass gemäß der von der KMK festgelegten Reihenfolge über den

Seite 1 von 2

Erfurter Welterbeantrag im Sommer 2022 entschieden werden wird. Dementsprechend wird der Antrag von den zuständigen Mitarbeiterinnen in der Kulturdirektion weiterhin für eine termingerechte Abgabe des Antrags beim Welterbezentrums in Paris am 1. Februar 2021 vorbereitet.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein